



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Ver.4 überarbeitet am 22.01.2020

Ersetzt Ver.1 vom 03.07.2019

Druckdatum: 22.01.2020

Antistatic Fluid E

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Antistatic Fluid E (Ethanol-Lösung)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs

Langzeit-Antistatikum für flexible und harte Kunststoffmaterialien aller Art (Food approved).

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Yellotools Ltd.

51570 Wilberhofen

Wilberhofener Str. 1 - 3

Telefon: +49 (0) 2292 397 40-0

Email: sales@yellotools.com

1.4 Notrufnummer

Giftzentrale der Universitätsklinik Bonn: +49 (0) 228 -19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß CLP-Verordnung (EG Nr.1272/2008)

Gefahrenklasse, -kategorie und Gefahrenhinweis

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2, H319

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



GHS Piktogramm

GHS02



GHS Piktogramm

GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P102* Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501* Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

*) P-Satz ist nur erforderlich bei Abgabe an die allgemeine Öffentlichkeit, nicht aber bei beruflicher/industrieller Verwendung.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Antistatic Fluid E

Einstufung gemäß Verordnung „Richtlinie über gefährliche Zubereitungen“ 1999/45/EG.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

F Leichtentzündlich
 Xi reizend



3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Antielektrostatische Substanzen auf Basis von pflanzlichen Kokosfettsäuren in Form einer mit MEK und Butanon vergällten Ethanol-Lösung.

3.2 Gemische

3.2 a) Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Stoff	EG-Nr. CAS-Nr.	Gehalt	Gefahrenklasse, -kategorie	Gefahrenhinweis
Ethanol absolut, vergällt	200-578-6 64-17-5	> 90%	Entzündbare Flüssigk. 2 Augenschäd. 2	H225, H319
Methylethylketon (Butanon, 2-Butanon, MEK)	201-159-0 78-93-3	< 1,0%	Augenschäd. 1, Akut Tox. 4	H302, H318, H336

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie über gefährliche Stoffe, 67/548/EWG

Gefahrenbezeichnung	Gefahrensymbole	R-Sätze		
Stoff	CAS-Nr.	Gehalt	Gefahrenbezeichnung; Gefahrensymbol	Hinweis auf besondere
Ethanol (Ethylalkohol)	64-17-5	> 90%	Entzündbare Flüssigk. 2 Augenschäd. 2	R11, R36
Methylethylketon (Butanon, 2-Butanon, MEK)	78-93-3	< 1,0%	Entzündlich; F Reizend; Xi	R22, R41, R66, R67



4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen:

Frischluff. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen. Gegebenenfalls Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Viel Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Antistatic Fluid E

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen, Atemlähmung, Dermatitis, Schwindel, Narkose, Rausch, Euphorie, Übelkeit, Erbrechen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Keine Informationen verfügbar.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefährdungen durch das Gemisch selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Kohlenoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung: keine

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Maßnahmen: Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbinder, Kieselgur) aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: keine besonderen Maßnahmen erforderlich
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: keine besonderen Maßnahmen erforderlich

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: keine besonderen Maßnahmen erforderlich
Lagerklasse gem. VCI-Konzept: LGK 10

7.3 Spezifische Endanwendungen

Verwendung als Antistatik- und Netzmittelkomponente



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr. 453/2010.

Antistatic Fluid E

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Stoffname: Ethanol; CAS-Nr.: 64-17-5

Art: Grenzwert

Deutschland, TRGS 903;

BGW: Keine Grenzwerte festgelegt.

Europa, EU ELV; **TWA:** 5 ppm; 8 mg/m³

EU ELV; **STEL:** 10 ppm; 15 mg/m³

Deutschland, TRGS 900

- **AGW:** 2 ppm; 3 mg/m³

- Spitzenbegrenzung: 2 (l)

- Bemerkungen: DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

DNEL

DNEL Arbeiter akute, lokale Auswirkungen: 1900 mg/m³

DNEL Arbeiter langfristige systematische Auswirkungen: 343 mg/kg

DNEL Verbraucher akute, lokale Auswirkungen: 960 mg/m³

DNEL Verbraucher langfristige systematische Auswirkungen: 206 mg/kg

PNEC-Werte

Wasser (Mittel) 2,75 mg/l

Wasser (frisch) 0,96 mg/l

Sediment 3,6 mg/l

Boden 0,63 mg/kg

Kläranlage 580 mg/l

Stoffname: Butanon; CAS-Nr.: 78-93-3

Art: Grenzwert

Deutschland, TRGS 903; Parameter: 2-Butanon, Grenzwert 5 mg/l, Untersuchungsmaterial: Urin,

BGW: Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende.

Europa, ICTLV: Kurzzeit: 300 ppm; 900 mg/m³

Tagesmittelwert: 200 ppm; 600 mg/m³



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr. 453/2010.

Antistatic Fluid E

Deutschland, TRGS 900

- AGW: 200 ppm; 600 mg/m³
- Spitzenbegrenzung: 1 (l)
- Bemerkungen: DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

H: Hautresorptiv (s. Nummer 2.6)

Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes Und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (s. Nummer 2.7)

DNEL

DNEL Arbeiter	langfristige systemische Auswirkungen, dermal:	1161 mg/m ³
DNEL Arbeiter	langfristige systemische Auswirkungen, inhalativ:	600 mg/kg
DNEL Verbraucher	langfristige systemische Auswirkungen, dermal:	412 mg/m ³
DNEL Verbraucher	langfristige systemische Auswirkungen, oral:	31 mg/kg
DNEL Verbraucher	langfristige systemische Auswirkungen, inhalativ:	106 mg/kg

PNEC-Werte

Süßwasser	55,8 mg/l
Meerwasser	55,8 mg/l
Periodische Freisetzung	55,8 mg/l
Boden	22,5 mg/kg
Kläranlage	709 mg/l

Zusätzlicher Hinweis: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Auswahl geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Art und Umfang der Verwendung (Gefährdungsbeurteilung) bestimmen die Wahl der Schutzmaßnahmen.

8.2.1 Geeignete technische Schutzmaßnahmen

x-Schutz erforderlich. Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen. Objektabsaugung. Feuerlöscheinrichtungen bereitstellen. Der Fußboden sollte keinen Bodenabfluss haben. Am Arbeitsplatz Waschgelegenheit vorsehen, Augendusche oder Augenwaschflasche bereitstellen und auffallend kennzeichnen.



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr. 453/2010.

Antistatic Fluid E

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung ist je nach Menge und Konzentration von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz festzulegen. Empfehlung: Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen. Flammenschutzkleidung, antistatisch. Sicherheitsschuhe gemäß EN 345-347
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen – siehe Abschnitt 7.1

Augen- / Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN 166. Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden. Wenn Berührung der Augen mit Flüssigkeiten möglich ist, ist eine Korbbrille erforderlich.

Hautschutz

Mit Handschuhen arbeiten. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

Handschuhe

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial: Butylkautschuk – Schichtstärke $\geq 0,5$ mm

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.

Fluorkautschuk – FKM (0,4 mm)

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.

Polychloropren – CR (0,5 mm)

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >120 min

Die Handschuhe sind vor der Verwendung auf Dichtheit zu überprüfen. Die Durchdringungszeit kann je nach Ausführung und Anwendungsbedingungen variieren. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu erfragen.

Atemschutz

Bei dauerhafter und sicherer Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte ist kein Atemschutz erforderlich. Bei kurzzeitiger Exposition oder im Schadensfall: Filtergerät Typ AX (EN 371). In Ausnahmesituationen (z. B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe braun. Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190) zu entnehmen.

Hitze- / Kälteschutz

Lagerung und natürliche Bedingungen für die Handhabung des Stoffes erfordern keinen Wärme- oder Kälteschutz.



Yellotools Ltd.
Wilberhofer Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr. 453/2010.

Antistatic Fluid E

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Erdreich gelangen lassen. Emissionen in die Atmosphäre begrenzen, siehe auch Abschnitt 15.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos/klar bis leicht gelblich
Geruch:	alkoholisch
pH-Wert:	6,5 – 7,0 bei 20 °C, 100 g/l
Schmelz- & Gefrierpunkt:	- 113 °C
Siedepunkt:	ca. 78 °C
Flammpunkt:	13 – 16 °C
Zündtemperatur:	425 °C
Entzündbarkeit:	leichtentzündlich
Untere Explosionsgrenze:	3,5% (V) – 60 g/m ³ (Ethanol)
Obere Explosionsgrenze:	23,5% (V) – 435 g/m ³ (Ethanol)
Dampfdruck:	ca. 59 hPa bei 20 °C
Relative Dampfdichte:	1,6
Dichte (rel.):	0,80 g/cm ³ bei 20 °C
Löslichkeit(en):	in organische Lösungsmitteln 100% löslich; in Wasser beliebig mischbar (bei 20 °C)
Verteilungskoeffizient:	log Pow: -0,32 (bezogen auf Ethanol)
Viskosität (dynamisch):	1,2 mPas (bei 40 °C)
Viskosität (kinematisch):	< 1 mm ² /s (bei 40 °C)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Substanzen: keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität oral: LD(50) Ratte 200 - 2000 mg/kg (*)
Primäre Reiz-/Ätzwirkung:
Augen: stark reizend, Gefahr ernster Augenschäden (*)
Haut: reizend (*)

Subakute chronische Toxizität: n.b.

Hinweis: (*) Die Angaben sind abgeleitet von den Bewertungen oder den Prüfergebnissen der Einzelsubstanzen.



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr. 453/2010.

Antistatic Fluid E

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Toxizität

Wassergefährdungsklasse: WGK1 (schwach wassergefährdend).

Die im Produkt enthaltenen Tenside erfüllen die Kriterien des Anhangs III der Verordnung EC/648/2004 (Detergentienverordnung).

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination: Biologisch gut abbaubar, Abbaugrad >70% nach OECD-Screeningtest (*)

12.3 Bioakkumulationspotential

kein Bioakkumulationspotential bekannt (*)

12.4 Mobilität im Boden

Löst sich in Wasser. Falls das Produkt ins Erdreich eindringt, ist es äußerst mobil und kann das Grundwasser verunreinigen.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB -Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: Siehe Abschnitt 15.

Nicht in die Kanalisation, das Grundwasser, in Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Weitere quantitative Daten zur ökotoxischen Wirkung dieses Produkts liegen uns nicht vor.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Bei Handhabung von Produkt oder Gebinde Abschnitt 7.1

beachten. Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen.

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden. Kleinmengen in Sammelbehälter für flüssige organische Rückstände geben. Sammelgefäße sind deutlich mit der systematischen Bezeichnung ihres Inhaltes zu beschriften, mit Gefahrenpiktogrammen zu versehen und dem zuständigen Entsorgungsbetrieb zu übergeben.

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Der Abfallerzeuger ist für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung seiner Abfälle verantwortlich.

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Dem Produkt entsprechend behandeln. Nicht kontaminierte und rückstandsfrei entleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 8.2.2

Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Abfallrichtlinie 2008/98/EG



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Antistatic Fluid E

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ARD/RID und GGVEB (grenzüberschreitend/Inland):



UN-Nummer: 1170
ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3
Verpackungsgruppe: II
Kemmler-Zahl: 33
Gefahrenzettel: 3
UN-Versandbezeichnung: ETHANOL (ETHYL ALKOHOL)
Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

Seeschifftransport IMDG/GGVsee:



· IMDG/GGVSee-Klasse: 3
· UN-Nummer: 1170
· Verpackungsgruppe: II
· Gefahrenzettel: 3
· EMS-Nummer: F-E, S-D
· Marine pollutant: Nein / No
· UN-Versandbezeichnung: ETHANOL (ETHYL ALCOHOL)

· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:



· ICAO/IATA-Klasse: 3
· UN/ID-Nummer: 1170
· Verpackungsgruppe: II
· Gefahrenzettel: 3
· UN-Versandbezeichnung: ETHANOL (ETHYL ALKOHOL)



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Antistatic Fluid E

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Wassergefährdungsklasse gemäß VwVwS (BRD): WGK 1 (schwach wassergefährdend).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

15.3 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Störfallverordnung:

GefStoffV, JugendASchG, MutterschutzG.
Anhang I - Nr.: 7b
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach §1
Abs. 1
- Satz 1: 5000000 kg
- Satz 2: 50000000 kg
Geltungsbereich: leichtentzündliche Flüssigkeiten

Technische Anleitung Luft III:

5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als
Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50$ kg/h:
Konz. 50 mg/m³

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 schwach wassergefährdend
(Selbsteinstufung)

VOC Richtlinie

VOC-Gehalt 100%

Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)
Stand - Oktober 2007

Anhang zu §1, Abschnitt 5 Siehe Eintrag zu
Anhang XVII, Nummer 3 der VO (EG) Nr.
552/2009. Anhang zu §1, Abschnitt 21
An private Endverbraucher dürfen nicht abgegeben
werden:

1. der Stoff in Aerosolpackungen für
Unterhaltungs- und Dekorationszwecke sowie
2. Zubereitungen mit dem Stoff in
Aerosolpackungen für Unterhaltungs- und
Dekorationszwecke

Weitere Informationen zu den Verboten und
Ausnahmen sind der ChemVerbotsV und der VO
(EG) Nr. 552/2009, Anhang XVII, Nummer 40 zu
entnehmen.

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Stand - Oktober 2007

XVII, Nummer 3 der VO (EG) Nr. 552/2009.

Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV)
Stand - Juni 2006

Anlage 1 zu § 3, Nummer 5 Der Stoff darf nicht
beim Herstellen oder Behandeln von Scherzeichen
Scherzspielen verwendet werden

15.4 Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

VO (EG) Nr. 552/2009 Anhang XVII;
Stand - Juni 2009

Anhang XVII, Nummer 3

1. Das Inverkehrbringen und die Verwendung
des Stoffes ist nicht zugelassen in
Dekorationsgegenständen, Spielen und Scherzspielen.
2. Stoffe, die mit R 65 gekennzeichnet sind, die als
Brennstoff in Zierlampen verwendet werden
können und die in Mengen von 15 l oder weniger in
den Verkehr gebracht werden, dürfen keinen
Farbstoff und/oder kein Parfüm enthalten. Weitere
Informationen zu den Verboten sind der
Verordnung zu entnehmen.



Yellotools Ltd.
Wilberhofer Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Antistatic Fluid E

16. SONSTIGE ANGABEN

- Anpassung an Verordnung (EU) Nr. 453/2010
- Abschnitt 1 + 3: REACH-Registrierungsnummer
- Abschnitt 2 + 3: Änderung der Einstufung/Kennzeichnung
- Abschnitt 8: Angabe der DNEL- und PNEC-Werte
- Abschnitt 15: Ergänzung Rechtsvorschriften und Stoffsicherheitsbeurteilung
- Allgemeine Überarbeitung

In diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem Wissen keine weiteren dem gewerblichen Anwender wenig oder unbekanntem Abkürzungen verwendet worden.

Literaturangaben und Datenquellen

Informationen unseres Lieferanten, GESTIS Stoffdatenbanken.

Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird.

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und Nachträge

[Hier müssen auch die H-Sätze von Bestandteilen aufgeführt werden, die nur in geringen Mengen vorhanden sind und nicht in allen Punkten Auswirkungen auf die Einstufung des Produktes haben]:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wortlaut sämtlicher den Gefahrenhinweisen dieses Stoffes/Gemisches zugeordneten Sicherheitshinweise gemäß VO (EG) 1272/2008 und Nachträgen:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241: Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/ Beleuchtung/... verwenden.

P242: Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

P264: Nach Gebrauch (zu waschende Körperteile vom Hersteller anzugeben) gründlich waschen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370 + P378: Bei Brand: Löschmittel gemäß Abschnitt 5 dieses Sicherheitsdatenblattes zum Löschen verwenden.

P403 + P235: Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.



Yellotools Ltd.
Wilberhofener Str. 1 + 3
51570 Windeck

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 / (EG) Nr.453/2010.

Antistatic Fluid E

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG und Nachträge

[Hier müssen auch die R-Sätze von Bestandteilen aufgeführt werden, die nur in geringen Mengen vorhanden sind und nicht in allen Punkten Auswirkungen auf die Einstufung des Produktes haben]:

R11: Leichtentzündlich.

R36: Reizt die Augen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen

Allgemeine Hinweise:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Abkürzungen:

ACGIH: American Conference of Industrial Hygienists

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

BGW: Biologischer Grenzwert

CMR: Krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend

DNEL: Derived No Effect Level

n.a: nicht anwendbar

n.b.: nicht bestimmt

PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch

PNEC: Predicted No Effect Concentration

STEL: Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert

TLV: Threshold Limit Value – Empfohlener Grenzwert

vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar)

VwVwS: Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Hinweis: In diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem Wissen keine weiteren dem gewerblichen Anwender wenig oder unbekannt Abkürzungen verwendet worden.

Haftungsausschlussklausel:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaftenzuzusichern, basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Firma J. Bosch Laboratories GmbH kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Haftung ausgeschlossen.